

AHV- UND FAMILIENAUSGLEICHSKASSE DER AIHK

«Unsere Arbeit ist spannend und vielfältig»

Das Team der Ausgleichskasse der AIHK mit ihrem Leiter Peter Breidenbach hat sich Effizienz und Kundenorientierung auf die Fahne geschrieben. Mit ihren günstigen Verwaltungskosten nimmt die AIHK-Ausgleichskasse in Sachen Effizienz unter den rund hundert Ausgleichskassen in der Schweiz einen Spitzenplatz ein. Auch an hektischen Tagen arbeiten sich die Mitarbeiterinnen in die Hand und erteilen freundlich Auskunft.

Das Papier kommt aus dem Couvert, ein kurzer Blick auf Absender und Betreff und der Brief landet auf einem der verschiedenen, rasch wachsenden Stapel auf dem Pult von Birgit Häfliger. Die stellvertretende Kassenleiterin hat sich in ihren PC eingeloggt, die Morgenpost in Empfang genommen und macht die Triage der Eingänge für den Kassenleiter und die Kolleginnen in den drei Abteilungen. Ein Brief, mit dunkelblauer Tinte in gestochen schöner Handschrift verfasst, fällt auf: «Ein Dankesbrief von jemanden, der noch keinen PC hat».

Hochbetrieb

Minuten später landet dieser Brief zusammen mit der Eingangspost im Büro von Renate Gramache, der Leiterin «Leistungen», das sie



Peter Breidenbach, Leiter der Ausgleichskasse der AIHK, ist auf nationaler Ebene als Präsident der IGAKIS aktiv für kundenorientierte EDV-Anwendungen zur raschen Abwicklung der AHV.

Foto: Markus Wolf

nächste Büro. Für die vier Mitarbeiterinnen der Abteilung «Leistungen» herrscht an diesem letzten Arbeitstag des Monats Hochbetrieb: Es ist der Tag der Renten-Hauptauszahlung. Zum

Abschluss des so genannten Batchlaufes müssen alle Daten von rund 14 000 Renten à jour sein. Letzte Meldungen von Zivilstandsämtern und aus der Eingangspost wollen verarbeitet sein. Wenn alle Daten korrekt sind, kann die Renten-Auszahlung auf den dritten Arbeitstag des Monats ausgelöst werden. «Die Renten werden schon am dritten Arbeitstag ausbezahlt – nicht erst Ende Monat», klärt

Geld komme zu spät, dabei würden sie die AHV- und IV-Renten früher als die Lohnbuchhaltungen der Firmen überweisen.

Claudia Batista erteilt unterdessen am Telefon freundlich und geduldig Auskunft. Für Kundenkontakte muss auch am Tag des Batchlaufes Zeit sein – davon sind die Mitarbeiterinnen der AIHK-Ausgleichskasse überzeugt und leben danach.

Digital und analog

«Wir machen hier bei der Eingabe und Bewirtschaftung der Daten eine genaue Kontrolle, da kommt es auf jeden Franken an», sagt Frau Gramache, die vor sich den Inhalt eines der bunt codierten Dossiers ausgebreitet hat. Selbstverständlich sind alle der nach alter AHV-Nummer codierten Dossiers im Compactus ihres Büros bereits digitalisiert, aber wenn es bei der Berechnung einer Rente um die Abklärung von komplizierten Details gehe, sei die Durchsicht des Papier-Dossiers immer noch zuverlässiger.

So finden sich also nicht nur in der Eingangspost noch Zeugen des analogen Zeitalters, wie jener Dankesbrief. Im Arbeitsalltag der zehn Mitarbeitenden der Ausgleichskasse der AIHK, die sich



Die bunt codierten Papier-Dossiers sind zwar alle digitalisiert, kommen aber in der Ausgleichskasse bei verzwickten Fällen immer noch zum Zug.

mit ihrer Mitarbeiterin Claudia Batista teilt. Ein freundliches Wort mit den Kolleginnen und Birgit Häfliger ist schon wieder unterwegs ins

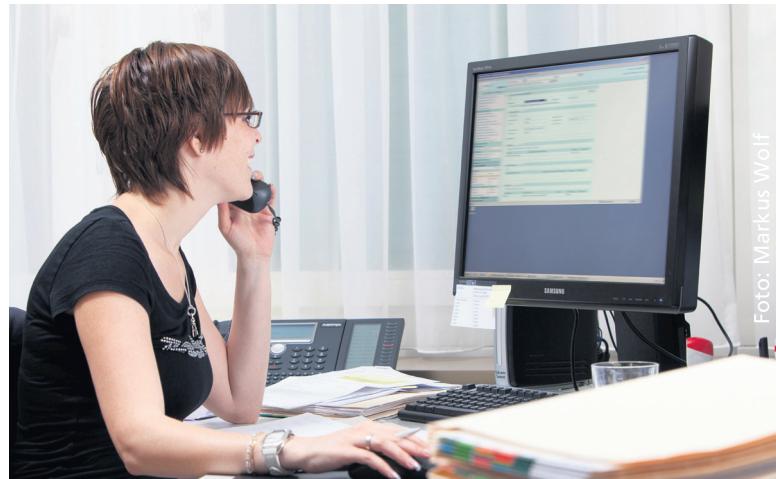
Renate Gramache auf. Da komme es oft zu Missverständnissen. Rentner, gewohnt an die Lohnauszahlung auf Ende Monat, meinten, ihr

AHV- UND FAMILIENAUSGLEICHSKASSE DER AIHK

in 6,8 Stellen teilen, verschränkt sich die analoge mit der digitalen Technik und mit allen Medien wird speditiv gearbeitet.

Runder Medienfluss

Oberstes Ziel des Leiters Peter Breidenbach ist es, «den Medienfluss rund zu machen.» Zwar ist es Zufall, dass seine Ausgleichskasse unter den rund hundert kantonalen und Verbandskassen bei ihrer Gründung die Nummer 48 erhalten hat, aber die Nummer ist erwähnenswert, wurde die AHV doch 1948 eingerichtet. Und das System trägt – 62 Jahre und 10 Revisionen später – immer noch und ist im Fundament grundsolide. Mit seiner Mitarbeit in Gremien des Bundes und dem Präsidium der IGAKIS, der Interessengemeinschaft von 43 Verbandskassen und 15 kantonalen Ausgleichskassen, ist Peter Breidenbach aktiv an Optimierungsprojekten beteiligt. Er



Mit Telefon, PC und Dossiers im engen Kundenkontakt: Die Mitarbeiterinnen der Ausgleichskasse der AIHK.

dieser Service so ausgebaut sein, dass den Firmen von den Ausgleichskassen für die geschuldeten Beiträge e-Rechnung gestellt wird. Mit dem Bundesamt für Statistik und dem Bundesamt für Sozialversicherung laufen die Vorarbeiten für eine Unternehmens-ID, die analog der persönlichen AHV-Nummer, weitere Synergien schaffen soll. Die Ausgleichskasse der AIHK ist für die anstehenden Herausforderungen

«Ein grundsolides System»

abrechnen können. Hier treffen wir Birgit Häfliker wieder an. Die Abwicklung der Familienzulagen ist nicht nur wegen der von Kanton zu Kanton unterschiedlichen Höhe der Leistungen komplex, berichtet sie. In ihrer Tätigkeit begegnet sie auch immer wieder komplizierten Familienverhältnissen. Aber, so freut sie sich: «Unsere Arbeit ist enorm spannend und vielfältig». Da wechselt nicht nur die gesetzlichen Anforderungen, auch Birgit Häfliker wechselt je nach Aufgabe im Lauf des Arbeitstages Büro und Pult. Der Erwerbsersatz EO wird nämlich nach einem anderen System – und mit anderer Software, die am zweiten PC eingerichtet ist – abgerechnet. Die Leistungen aus der EO gehen jeweils am Dienstag jeder Woche als Taggeld an die Militärdienstleistenden. Und einmal monatlich, am 20. werden den Firmen die Taggelder für die Erwerbsausfallentschädigung bei Mutterschaft überwiesen.

Flexibel in stabilem Team

So schliesst sich der Kreislauf an diesem Tag der Renten-Hauptauszahlung – fast. Denn die für IV- und AHV-Renten ausgezahlten Beträge, müssen von den Mitgliedfirmen eingezahlt werden. Jeweils am 10. des Monats treffen die Pauschalzahlungen der Firmen ein und müssen in der Abteilung «Beiträge» verarbeitet werden. Erfreulicherweise sei die Zahlungsmoral bei den Mitgliedfirmen sehr hoch, so dass sie kaum Mahnungen versenden oder gar Betreibungen androhen müssten, erklärt Birgit Häfliker, Leiterin der Abteilung. Sie sitzt jetzt wieder an ihrem ersten Arbeitsplatz im Büro, das sie seit Jahren mit Sonja Bühler teilt. Das Team der AIHK-Ausgleichskasse ist sehr stabil. Das liege daran, dass sie ein gutes Arbeitsklima hätten und, so ihre Bilanz: «Wir lernen immer wieder Neues.»

AIHK

Mehr als 1500 Unternehmen sind Mitglied der Aargauischen Industrie- und Handelskammer (AIHK). Die AIHK vernetzt KMU und Grossunternehmen aus Industrie, Handel und Dienstleistung und vertritt deren Anliegen gegenüber Politik und Gesellschaft. Die vielfältige Arbeit der Mitarbeitenden der AHV-Ausgleichskasse und Familienausgleichskasse wird auf diesen Seiten vorgestellt.

Daneben bietet die AIHK ihren Mitgliedern eine umfangreiche Palette von Dienstleistungen: Die Expertinnen und Experten der AIHK-Geschäftsstelle beraten die Mitgliedfirmen konkret in Rechts-, Wirtschafts- und Exportfragen. Neben der porträtierten Ausgleichskasse gehören Information und Schulung zu allen Unternehmensfragen sowie die politische Arbeit zum Angebot der AIHK.

KONTAKT

Aargauische Industrie- und Handelskammer
Entfelderstrasse 11
5001 Aarau
Telefon 062 837 18 18
Fax 062 837 18 19
info@aihk.ch
www.aihk.ch
www.ahv-aihk.ch